

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 49 (1971)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bergfoto 71

Die internationale Ausstellung «Bergfoto 71» im alpinen Museum zu Bern wurde am 6. September 1971 eröffnet. Sie dauert bis am 7. November 1971 und zeigt eine Auslese von 150 hervorragenden Bergbildern, die vom Verlag Bruckmann mit der Zeitschrift «Der Bergsteiger» zusammengestellt worden sind. Eine begeisterte Aufnahme hat die Ausstellung bereits in München und Innsbruck gefunden.

Direktor Dr. G. Budmiger vom Schweizerischen Alpinen Museum begrüßte die zur «Vernissage» erschienenen Gäste, während Dölf Reist das einleitende Kurzreferat hielt. Als Alpinist, der die höchsten Berge der Welt bestiegen und eine wertvolle Ausbeute an fotografischem Bildmaterial heimgebracht hat, war er wie kaum ein anderer zu dieser Einführung berufen. Er stellte dem bergsteigenden Fotografen den fotografierenden Bergsteiger gegenüber und machte klar, wie selbst eine perfekte Ausrüstung auch nur dort menschlich ansprechende Bilder hervorzubringen vermag, wo der Fotograf den Berg als tiefinnerliches Erlebnis empfindet.

Am Fotowettbewerb hatten ursprünglich 15 000 Teilnehmer aus 18 Ländern mitgemacht. Die Auswahl wurde durchwegs nach modernsten Gesichtspunkten getroffen. Romantik, Kalenderbild und Fotokitsch schieden zum vorneherein aus. An den verhältnismässig wenigen zur Schau gestellten Bildern fällt das erstaunlich breite Spektrum auf, das der alpinen Fotografie auch nach Anlegung eines strengen Bewertungsmaßstabes noch offensteht. Eine Vielfalt fotografischer Kunstwerke erwartet jedenfalls den Besucher der Ausstellung und fordert ihn zu kritischem Betrachten auf.

Sx

## Sektionsnachrichten

### Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 1. September 1971 im Burgerratssaal des Casinos.

**Anwesend:** etwa 180 Mitglieder und Angehörige.

**Beginn:** 20.15 Uhr.

**Vorsitz:** Erhard Wyniger, Präsident.

#### I. Geschäftlicher Teil

Der Präsident begrüßt die Anwesenden zur ersten Monatsversammlung nach der Sommerpause.

1. **Das Protokoll** der Versammlung vom 7. April 1971 wird genehmigt.

#### 2. Mutationen

a) **Todesfälle:** Die Sektion hat seit der letzten Clubversammlung 14 Mitglieder durch den Tod verloren, nämlich Jakob Dietschi, Eintritt 1915, gest. am 29. 4. 1971; Paul Suter, Eintritt 1917, gest. am 30. 4. 1971; Dr. Hans Roth, Eintritt 1935, gest. am 20. 3. 1971; Gottfried Studer, Eintritt 1947, gest. am 18. 5. 1971; Hans Walther, Eintritt 1957, gest. am 23. 5. 1971; Otto Wermuth, Eintritt 1921, gest. am 31. 5. 1971; Otto Bless, Eintritt 1923, gest. am 26. 6. 1971; Heinz Andrist, Eintritt 1966, gest. am 24. 5. 1971; Heinrich Müller, Eintritt 1931, gest. am 26. 5. 1971; Walter Sieber, Eintritt 1918, gest. am 18. 7. 1971; Edwin Hofmann, Eintritt 1968, gest. am 15. 7. 1971; Eduard Strübin, Eintritt 1916, gest. am 1. 8. 1971; Karl Fivian, Eintritt 1927, gest. am 17. 3. 1971; Adolf Eckhardt, Eintritt 1950, gest. am 17. 8. 1971. Die Anwesenden ehren die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

b) **Aufnahmen:** Der Vorstand hat während der Sommermonate 28 neue Mitglieder in den Club aufgenommen. Die Anwesenden bestätigen einstimmig die Aufnahme der Kandidaten, welche in der Augustnummer der CN publiziert wurden.

#### 3. Bericht über die Sommertätigkeit

Mit Beginn des Sommers kehrte das langersehnte schöne Wetter ein. Die Verhältnisse am Berg waren aber anfänglich nicht durchwegs ideal, und oft machte ein Bewölkungsaufzug gegen das Wochenende den Alpinisten einen Strich durch die Rechnung. Unsere Sektion blieb während des schönen Bergsommers glücklicherweise von grösseren Unfällen verschont. Bestürzt war man aber über die schweren Bergunfälle an der Jungfrau, am Schreckhorn und vor allem vom Unglück, das der Strahlergruppe im Oberaar zustieß, wo der uns von vielen Sektionstouren her bekannte Bergführer Ernst Rufibach seinen Bruder mit dessen Zwillingssöhnen verlor. Tourenchef Kurt Bertschinger kann mitteilen, dass von 33 Sommertouren deren 20 durchgeführt werden konnten.

Leider macht sich in zunehmendem Masse bemerkbar, dass Berge ohne grosse Namen nicht mehr gefragt sind. Die Tourenleiter, welche solche Touren sorgfältig vorbereiten und auch die Zeit reserviert halten, stehen vor leeren Anmelde Listen. Die Kursveranstaltungen werden gut besucht, wobei sich auch Damen rege daran beteiligen. Die Klettertrainings am Abend erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Im **Hüttenwesen** stand die Einweihung der erweiterten Hollandiahütte im Vordergrund. Das Fest war leider vom Wetterglück nicht begünstigt, weshalb ein Flug mit verdienten Gästen ausbleiben musste. Der Präsident dankt allen Helfern dieses Anlasses. Im Altbau der Hütte sollte die Küche renoviert werden.

Eine Delegation mit Ehrenmitglied Dr. R. Wyss hat den durch Eisschlag gefährdeten Trift-hüttenweg begangen. Erfreulicherweise zeichnet sich die Möglichkeit einer neuen Wegführung ab. Man hofft, die Arbeiten im nächsten Sommer ausführen zu können. Leider musste das Militär eine Mithilfe ablehnen. Bei der Windegg-hütte sollten die Fassaden der Winter- und Bergseite neu verschindelt werden. Eine Ausführung in Eternit käme möglicherweise billiger zu stehen, doch will man den Charakter der Hütte erhalten und die Reparatur mit Holzschindeln ausführen lassen. Schindeln und Fachmann konnten nach langwieriger Suche im Emmental gefunden werden. Der Zustand der Berglihütte bereitet Sorgen. Sofern die Kosten zumutbar sind, kann die Hütte durch Einbau eines Eisenträgers gerettet werden. Bei der Gspaltenhornhütte wurde beim vorhandenen Dachwasserbehälter eine Pumpe eingebaut. Die Frequenzen in den Winter- und Ferienhütten sind zufriedenstellend. Auf Kübelialp wird sich diesen Herbst eine Gruppe von Kameraden, welche bereits von der Hollandiahütte her bekannt ist, der Fensterladen annehmen.

Die **Subsektion Schwarzenburg** und die **Veteranen** melden eine rege Tourentätigkeit. Die Veteranen führten mit überdurchschnittlicher Beteiligung ihr vorgesehene Programm bis auf eine einzige Tour durch.

Die **JO** verzeichnet ebenfalls ein gutes Mitmachen an ihren Veranstaltungen. Zwei Unfälle auf JO-Touren sind glücklicherweise glimpflich abgelaufen.

Im **übrigen Clubgeschehen** wird die Präsidentenkonferenz vom 15. Mai 1971 erwähnt, wo das neue CC seine Feuertaufe bestand. Im Vordergrund standen die Beratungen über die finanzielle Lage des SAC. Näheres können die Clubkameraden aus dem Bulletin «Die Alpen» entnehmen (Protokoll der Präsidentenkonferenz und Erläuterungen zur AV 71 in Lugano). Die Präsidenten waren schliesslich der Meinung, den Mitgliederbeitrag nicht zu erhöhen, dagegen die Hütten-taxen anzupassen und bei den Publikationen Geld einzusparen. Zur Diskussion steht einmal mehr die Erweiterung der Gebirgslandeplätze. Der Bundesrat hat bekanntlich beschlossen, die Anzahl der Plätze von 42 auf 48 zu erhöhen. In unser Einzugsgebiet fallen Hotel Steingletscher, Sustenlimmi, Rosenegg West und Langgletscher. Unsere Sektion hat, zusammen mit den Sektionen Aarau, Angenstein und Baselland, das CC ersucht, gegen die Erweiterung der Landeplätze den Einfluss des SAC beim Departement geltend zu machen.

Natur- und Heimatschutz werden nach wie vor gross geschrieben. Der SAC-Naturschutz-fonds hat nicht das erwartete Echo gefunden. Es sind Fr. 12 667.— eingegangen, welche verdankt werden, doch appelliert das CC an die Sektionen um weitere Anstrengungen.

Im Rampenlicht stehen die Bestrebungen gegen das Aufkommen der **Schneescooter** (Motor-schlitten). Das CC hat eine Eingabe an die Regierung des Kts. Waadt gerichtet und eine günstige Antwort erhalten. Eingaben im ähnlichen Sinne gingen an sämtliche Kantons-regierungen. Aus der Presse war zu entnehmen, dass die Interkant. Kommission für Strassen-verkehr, in Verbindung mit dem Justiz- und Polizeidepartement, den Kantonen vorschlägt, die Motorscooter zu untersagen oder auf ein zumutbares Mass zu reduzieren. Das vom Kanton Zug erlassene Verbot wurde vor Bundesgericht gezogen. Je nach Entscheid wird unsere Sektion, in Verbindung mit dem Naturschutzverband Bern und den Sektionen Inter-laken und Emmental, eine Eingabe an die Kantonsregierung richten.

Der Vorstand entsandte je eine **Delegation** an die Einweihungen der Fromatthütte (Sektion Wildhorn) und der Albert Heim-Hütte (Sektion Uto). Obwohl die Fromatthütte Eigentum der Sektion Wildhorn ist, sind die Mitglieder unserer Sektion zum Besuche der Hütte herzlich eingeladen.

Zum Bericht des Präsidenten über die Sommertätigkeit wird das Wort nicht verlangt.

#### **4. Kredit von Fr. 2000.— für die Teilerneuerung der Schindelverkleidung an der Windegg-hütte**

Die Schindelverkleidung an zwei Fassaden muss erneuert werden. Der erforderliche Kredit von Fr. 2000.— wird von der Versammlung einstimmig bewilligt.

#### **5. Mitteilungen**

— Durch Wirtewechsel und Personalmangel bedingt, war der Service im Clublokal während der Sommermonate mangelhaft. Der neue Wirt hat nun wieder einen rechten Service zugesichert. Die Clubkameraden werden gebeten, nach Möglichkeit im Clublokal



**Empfehlenswerte  
Bergbahnen, Aufzüge und  
Luftseilbahnen**

Luftseilbahn und Skilifte Erlenbach i. S.

# STOCKHORN

## Lasenberg

Die klassische Aussichtsterrasse zwischen Mittelland und Hochalpen, hoch über dem Thunersee!

Das Wander-, Touren und Klettergebiet für Kenner und Könner; Regenbogenforellenfischen an beiden Stockenseen 15. 6. bis 31. 10. 71 — Klettergarten in der Mieschfluh/Stockenfluh (ab Mittelstation), Stockhorn-Westwand 3., 4. bis 6. Grad. Artif. (erschlossen).

Hochwild, reichhaltige Alpenflora, Entspannung, Ruhe und Erholung! Massenlager, Restaurationen; Reliefwanderkarten (Gantrisch-Stockhorn) Fr. 1.50.

**Neu:** Rundfahrtbillet Bern-Schanzenpost—Gurnigel—Wasserscheide, zu Fuss aufs Stockhorn und mit Luftseilbahn nach Erlenbach und mit der BLS nach Bern Fr. 22.—

Auskunft und Prospekt:

Dir. LEST, Erlenbach i. S., Tel. 033 81 21 81  
F. Tschabold, a. Rettungschef, Tel. 033 81 14 82



## Empfehlenswerte Bergbahnen, Aufzüge und Luftseilbahnen

### Luftseilbahn Grächen-Hannigalp

Das Mischabeldorf ist die Sonnenterrasse des Zermattertales, mit einem sehr guten Klima. Der herrliche Aussichtspunkt der Hannigalp kann mit der Luftseilbahn in 15 Min. erreicht werden. Im Sommer ist sie Ausgangspunkt für den Höhenweg Balfrin—Saas Fee, vieler anderer Touren und Spazierwege. Im Winter bietet sie ein schönes Skigebiet mit 4 Skiliften und Abfahrts-pisten nach Grächen. Lawinensicheres Skigebiet. Die Autostrasse ist im Winter jederzeit offen und befahrbar.

Verwaltung:  
Benj. Schnydrig, Tel. 028 4 02 58, Tel. Station 028 4 02 58

Die

### *Sesselbahn* **BEATENBERG NIEDERHORN**

(1950 m) Berner Oberland

bringt Sie rasch und mühelos  
in das prächtige Wander- und  
Tourengebiet Niederhorn—  
Gemmenalphorn.

Auskunft und Prospekte: Verkehrsbüro  
Beatenberg, Telephone 036 41 12 86 oder Tal-  
station, Telephone 036 41 11 96.

### Luftseilbahn Reusch- Glacier des Diablerets



3000 m ü. M.

- Herrliches Wander- und Tourengebiet
- Prächtige Alpenflora im Pflanzenschutz-reservat des Martisberg

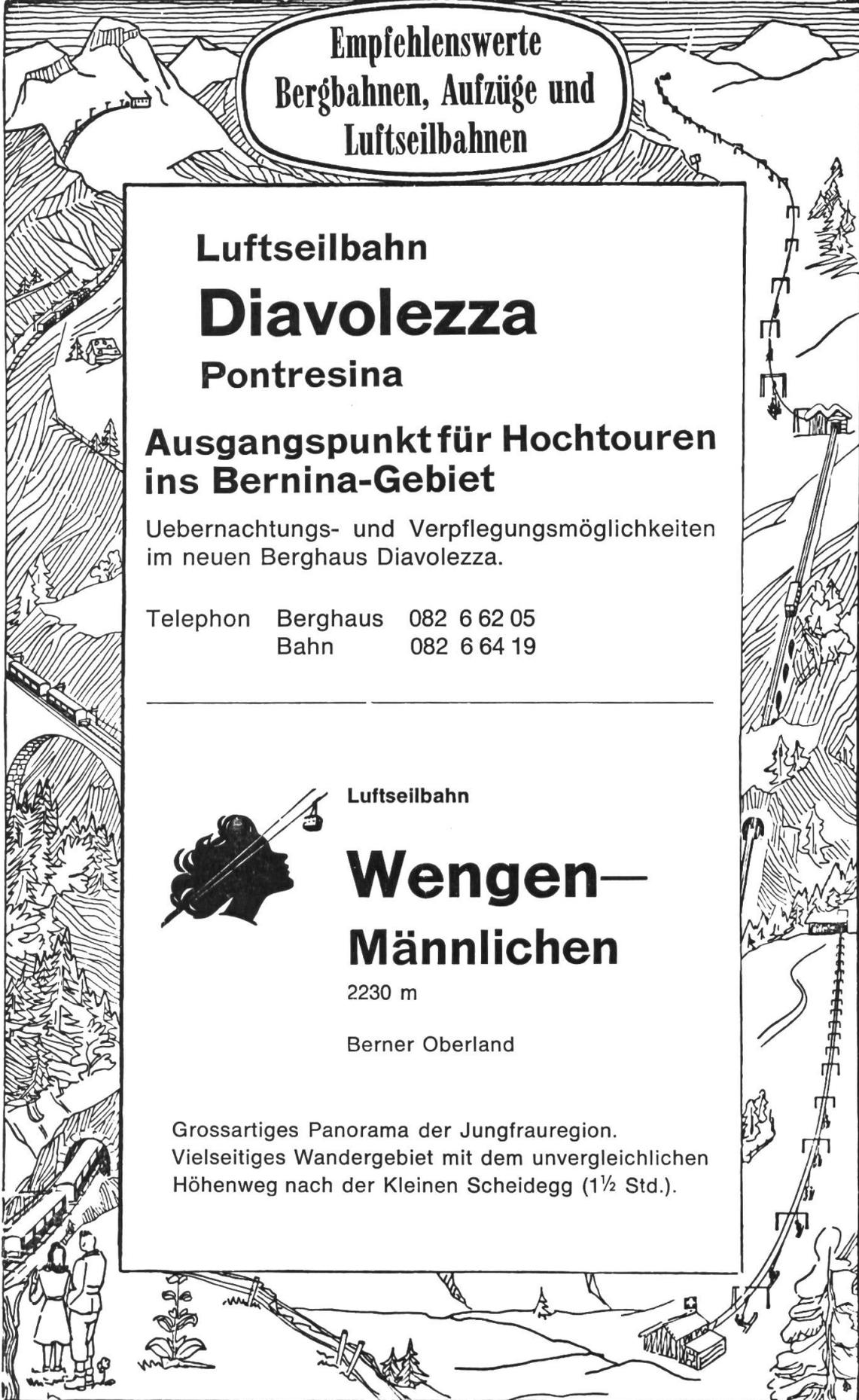
Auskunft: Betriebsleitung, 3781 Gsteig  
Telephone 030 - 5 10 93

### Gondelbahn Zweisimmen — Rinderberg

auf die Berner, Freiburger und  
Waadtländer Alpen  
Ermässigte Ausflugsbillette,  
Familienbillette

950 m bis 2080 m  
Grosse Sonnenterrasse  
Ideales Wandergebiet  
Wundervolle Rundsicht

Auskunft:  
Gondelbahn  
Zweisimmen-Rinderberg  
Tel. 030/2 11 95



**Empfehlenswerte  
Bergbahnen, Aufzüge und  
Luftseilbahnen**

**Luftseilbahn  
Diavolezza  
Pontresina**

**Ausgangspunkt für Hochtouren  
ins Bernina-Gebiet**

Uebernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten  
im neuen Berghaus Diavolezza.

Telephon Berghaus 082 6 62 05  
Bahn 082 6 64 19



Luftseilbahn

**Wengen—  
Männlichen**

2230 m

Berner Oberland

Grossartiges Panorama der Jungfraueregion.  
Vielseitiges Wandergebiet mit dem unvergleichlichen  
Höhenweg nach der Kleinen Scheidegg (1½ Std.).



**Empfehlenswerte  
Bergbahnen, Aufzüge und  
Luftseilbahnen**

Luftseilbahn  
Grindelwald



## **pfingstegg**

Vergessen Sie nicht den Ausflug auf die Aussichtswarte Grindelwalds!

Ausgangspunkt für Wanderungen zu den Grindelwald-Gletschern.

Auskunft: Talstation LGP, Telephon 036 53 26 26

## **Kandersteg-Gemmipass**

Eine lohnende Wanderung für jung und alt; und zum Rasthalt ins

**Hotel Wildstrubel/Gemmipasshöhe 2322 m ü. d. M.**  
50 Hotelbetten, Matratzenlager, grosse Säle, vorzügliche Küche.

Zur Fahrt nach Leukerbad

### **Luftseilbahn Gemmipass**

Ermässigung für Vereine und Schulen. Fahrten nach Fahrplan und ab 10 Personen.

Mit höflicher Empfehlung Familie Loretan  
(Neue Besitzer)

### **Gleiche Betriebe:**

Badehotel Bristol, Hotel zur Heilquelle, Hotel Viktoria, Hotel Dala, Appartementhaus Alfa, Appartementhaus Atlantic. — 7 Betriebe — 450 Betten.

Eigenes Thermalhallen- und Freiluftbad mit physikalischer Therapie, Speiserestaurants, Dancing, 4 automatische Kegelbahnen.

- ein Getränk zu konsumieren, damit für den Wirt und das Bedienungspersonal ein Interesse an der Bedienung unseres Lokals besteht.
- Die Bergpredigt findet auf Alp Imbrig, in einer landschaftlich reizvollen Gegend am Fusse der Schratzenfluh statt. Hier kann jedes Clubmitglied mit seiner Familie teilnehmen und der Vorstand erwartet einen Grossaufmarsch.
  - Der Ba-Be-Bi-So, die traditionelle und kameradschaftliche Zusammenkunft, wird am 3. Oktober 1971 von der Sektion Biel veranstaltet. Jung und alt kommt hier in hellen Scharen.
  - Das Schweiz. Alpine Museum beherbergt vom 6. 9. bis 7. 11. 1971 die Ausstellung «Bergfoto 71».
  - Für das Hüttenwartzimmer der Hollandiahütte wird ein Teppich gesucht. Sollte jemand in der Lage sein, einen solchen abzugeben, richte er eine Mitteilung an den SAC-Hüttenchef Ueli Huber.
  - Die Oberaletschhütte ist durch einen Brand zerstört worden und kann somit bis auf weiteres nicht benützt werden.

## 6. Verschiedenes

Das Wort wird nicht verlangt.

Schluss des geschäftlichen Teils: 21.00 Uhr.

## II Teil

### Berge der neuen Welt

Farbfilmvortrag von Clubkamerad Hans Peter Münger.

Das Bergsteigen im Küstengebirge von British Columbia (Kanada) setzt wegen der aussergewöhnlichen Abgeschiedenheit ganz andere Massstäbe als hierzulande. Unserem Clubmitglied und seinen Kameraden sind in dieser einsamen Bergwelt zahlreiche Erstbesteigungen geglückt. Unerschrocken machten sie sich auch an den Mt. Waddington (4020 m), dem abweisenden Felszahn, welcher als einer der schwierigsten Viertausender der Welt gilt. Film und Kommentar hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck vom gewagten, erfolgreichen Abenteuer. Der grosse Beifall der Anwesenden ist redlich verdient.

Schluss der Monatsversammlung: 22.30 Uhr.

Der Protokollführer  
**Ernst Burger**

## AV Lugano

Zum Traktandum 5: SAC-Finanzen; Hüttentaxen

Das CC Lausanne bezeichnet die finanzielle Situation des SAC nach wie vor als gesund, doch dürfen in Zukunft die Reserven nicht mehr im bisherigen Rahmen beansprucht werden. Mittel und Wege müssen gesucht werden. Eine Erhöhung des Zentralbeitrages soll vermieden werden. Dagegen beabsichtigt das CC, dort vermehrt Gelder einzubringen, wo die grössten Verluste zu verzeichnen sind, nämlich bei den Hütten. Das Hüttendefizit beträgt in den letzten drei Jahren allein Fr. 941 045.50.

Wir haben über die Vorschläge des CC zu entscheiden. Um die neue Situation aus der Sicht unserer Sektion besser überblicken zu können, sollen die nachfolgenden Vergleichsberechnungen dienen. Sie basieren auf den Uebernachtungszahlen von 1970, welche die folgenden waren:

Gauli	Mitglieder: 509	Nichtmitglieder: 164	
Trift	Mitglieder: 456	Nichtmitglieder: 54	
Windegg	Mitglieder: 145	Nichtmitglieder: 114	
Bergli	Mitglieder: 243	Nichtmitglieder: 5	
Gspaltenhorn	Mitglieder: 673	Nichtmitglieder: 296	
Hollandia	Mitglieder: 866	Nichtmitglieder: 388	(Umbau)
Wildstrubel	Mitglieder: 764	Nichtmitglieder: 753	

Aufgrund dieser Besucherzahlen ergeben sich für die Sektion und für das CC folgende Anteile:

1970	Sektion: Fr. 15 294.—	CC: Fr. 3 600.—	Total: Fr. 18 894.—
1971	Sektion: Fr. 17 450.—	CC: Fr. 4 318.—	Total: Fr. 21 768.—
Formel 1	Sektion: Fr. 19 782.—	CC: Fr. 10 171.—	Total: Fr. 29 953.—
Formel 2	Sektion: Fr. 19 782.—	CC: Fr. 11 312.—	Total: Fr. 31 094.—

Die Differenz zwischen 1970 und 1971 liegt darin, dass die Taxen für Nichtmitglieder in den Hütten Gspaltenhorn, Hollandia und Wildstrubel ab 1. 1. 1971 von Fr. 5.50 auf Fr. 7.50 erhöht wurden. Bei den Varianten des CC Formel 1 und 2 rangieren die Hollandia- und die Wildstrubelhütte in der Gruppe 1500 bis 3000 Uebernachtungen.